

1. Quartal

Montag, 29. Januar 16.00 Uhr City Café

Frau Irene Dilger: Goethes Frauen

Cornelia Goethe (1750-1777) Das Schicksal von Cornelia Goethe steht beispielhaft für viele Schwestern berühmter Männer. Sie wurde als Cornelia Friederica Christiana Goethe nur 15 Monate nach ihrem berühmten Bruder Johann Wolfgang als zweites Kind von Katharina Elisabeth Textor und dem Kaiserlichen Rat Johann Caspar Goethe in Frankfurt am Main geboren. Cornelia und Johann Wolfgang waren die einzigen der insgesamt sieben Kinder des Ehepaares, die das Erwachsenenalter erlebten. Cornelia erhielt zunächst die gleiche bürgerliche Erziehung und Bildung wie ihr Bruder. Dies war ungewöhnlich für die damalige Zeit, in der Mädchen nur auf ihre Rolle als Ehefrau und Mutter vorbereitet werden sollten. Ab ihrem siebten Lebensjahr wurden die Geschwister von einem Hauslehrer in Sprachen, Rechtswissenschaft, Geographie, Schreiben und Rechnen unterrichtet. Cornelia Goethe bekam darüber hinaus Klavier-, Gesangs- und Zeichenunterricht sowie Lektionen in Anstandslehre und Tanz. Sie lernte Fechten und Reiten.

Christiane von Goethe am 1. Juni 1765 wurde sie in Weimar geboren, sie starb 1816. Christiane Vulpius war 28 Jahre lang Goethes Partnerin, davon fast zwei Jahrzehnte in wilder Ehe. Als sie im Sommer 1788 in das Leben des 38-jährigen Goethe trat, war sie 23. Bei ihrer ersten Begegnung übergab das Mädchen aus einfachen Verhältnissen dem weimarischen Staatsbeamten ein Bittgesuch für ihren Bruder. Bald wurde daraus eine leidenschaftliche Beziehung.

Montag, 19. Februar: 10.00 Uhr Besuch in Soetebiers Backstube in Scharmbeck, Treffen 9.30 Uhr auf der Bleiche, mit Fahrgemeinschaften fahren wir nach Scharmbeck. Für das Frühstück wird 10.00 € berechnet. **Anmeldungen erbeten.**

Montag, 12. März: 19.00 Uhr, Cafeteria im KH Winsen
Dr. Austrup und Herr Andreas Leck, lt. Arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie im KH Winsen berichten über konservative und operative Behandlungen an der Schulter. **Anmeldungen erbeten**

Montag, 26. März: 16.00 Uhr, Brasserie
Bundeswehr im Auslandseinsatz
Bataillonskommandeur Michael Hoppstädter berichtet von Minusma in Mali, („Mission multidimensionelle intégrée des Nations Unies pour la Stabilisation au Mali) in welchem er als Kontingentführer von September 2016 bis Februar 2017 zuletzt eingesetzt war mit insgesamt 200 seiner Soldaten aus Lüneburg.

2. Quartal

Montag, 9. April: 16.00 Uhr, Brasserie
Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen. Bitten um zahlreiches Erscheinen.

Montag, 23. April 16.00 Uhr, Brasserie

Dr. Jürgen Klahn hält einen Vortrag zur Stadtgeschichte, Thema:

Münzgeschichte:

Die in Winsen 1618-1627 bestehende Münzstätte, ihre Prägungen und die Münzreform des Herzogs Christians d. Ä, von 1621. Dieser Themenkomplex ist bereits in einem Buch abgehandelt, das Sie im Marstall kaufen können: Das Thema ist natürlich für die Stadtgeschichte äußerst interessant, aber auch für die Landesgeschichte, denn die erwähnte Reform war das Vorbild für weitere damalige Reformen in anderen Teilen Norddeutschlands. Auch enthält das Buch einen Katalog mit Abbildungen aller in Winsen geprägten Typen von Geldstücken. Das Thema ist reizvoll, aber auch anspruchsvoll.

Änderungen werden vorbehalten

Monika Dymel

Anmeldungen an:

Vorsitzende: Monika Dymel, Brackende 15, 21423 Winsen Telefon: 04171-607281 oder

Stellv. Vorsitzende: Helga Quast, Lohkoppel 35, 21423 Winsen Telefon 04171-71592